

Hassrede widersprechen!

#digital #aktiv #vernetzt



Darum geht es bei re:set

In sozialen Medien wie Instagram und TikTok oder in Messengern wie Telegram oder WhatsApp werden täglich Hass und Falschmeldungen verbreitet. Es ist wichtig, das Internet als Kommunikationsraum ernst zu nehmen, digital couragiert gegen Hass im Netz aktiv zu sein und Betroffenen von Hassrede zur Seite zu stehen. Gemeinsam mit euch wollen wir Hassrede nicht unkommentiert lassen und den digitalen Raum fair und solidarisch gestalten. In Workshops und Fortbildungen vermitteln wir, wie das geht.

Teamer*innen-Netzwerk

Dir geht der Hass im Netz gegen den Strich und Du willst etwas dagegen tun? Dann werde jetzt Teil unseres sachsenweiten Teamer*innen-Netzwerks und gib eigene Workshops!

Wir statten Dich mit dem nötigen Wissen und einem methodischen Werkzeugkasten aus. Damit kannst Du jungen Menschen, Lehr- oder Fachkräften Deine erworbenen digitalen Kompetenzen weitergeben und sie für ein couragiertes Handeln im Netz begeistern. Außerdem hast Du Gelegenheit, Dich mit anderen Engagierten über Diskriminierung und geeignete Gegenstrategien im Netz auszutauschen.

Workshops

Du möchtest Dich über verschiedene Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, beispielsweise in Stories oder Memes informieren? Du willst Dich zu Deinen Erfahrungen mit dem Thema austauschen und erproben, wie eine faire Debattenkultur im digitalen Raum aussehen kann? In unseren interaktive Workshops beschäftigen wir uns mit folgenden Fragen:

- Was ist Hassrede und wie erkenne ich diese?
- Wie unterschiedlich kann Diskriminierung im Netz aussehen?
- Wer ist von Hassrede betroffen und was sind die Folgen?
- Wie erkenne ich kodierte extrem rechte Inhalte im Netz?
- Wie gehe ich (online) mit Desinformationen und Verschwörungserzählungen um?
- Was können wir alle gegen Hassrede tun und was sind geeignete Gegenstrategien?

Fortbildungen

In Ihrem Arbeitsfeld können Sie beobachten, dass die Lebensrealität Jugendlicher maßgeblich im digitalen Raum stattfindet? Sie bekommen mit, dass diese dort mit Hassrede, Menschenfeindlichkeit und Diskriminierung konfrontiert sind? Wurden Sie vielleicht selbst schon einmal bei einem Vorfall um Unterstützung gebeten? Oder fragen Sie sich ganz grundlegend, was mit „Stitches auf TikTok“ oder „Stories auf Instagram“ gemeint ist und wie man eigentlich auf einem „Discord-Server“ rumhängen kann? Mögliche Inhalte sind:

- Was ist Hassrede und wie kann digitale Zivilcourage aussehen?
- Was meint der „Digital Streetwork“-Ansatz?
- Was tun extrem rechte Akteur*innen im Netz?
- Welche praktischen Handlungsoptionen eignen sich in welchem Fall bei Hassrede im Netz?
- Wie kann Gegenrede praktisch werden?
- Wie erkenne ich Desinformationen und Verschwörungserzählungen?

7 Gründe für digitale Zivilcourage gegen Hassrede

1. Hassrede bedroht die Meinungsfreiheit – das geht uns alle an!
2. Wir wollen Rassismus, Antisemitismus, Islamfeindlichkeit, Homo- und Transfeindlichkeit, Sexismus u.a. nicht unwidersprochen stehen lassen.
3. Es ist wichtig, Solidarität mit Betroffenen zu zeigen und Unterstützung praktisch werden zu lassen.
4. Wir sollten die sogenannte stille Mitleserschaft ermutigen, aktiv zu werden.
5. Wir nehmen den digitalen Raum als Sozialraum und Teil unserer Lebenswelt ernst.
6. Wer Medien täglich nutzt, sollte sich darin kompetent bewegen können. Dazu gehören zum Beispiel Recherchefähigkeit und ein kritisches Hinterfragen von Quellen.
7. Direkte oder indirekte Aufrufe zu Gewalt oder Selbstjustiz erzeugen Handlungszwang und haben Konsequenzen - wir können gegensteuern, indem wir melden oder anzeigen.

Bei alledem gilt:

Kenne Deine Grenzen! Digitaler Selbstschutz ist wichtig und richtig (z.B. Privatsphärencheck, Vernetzung mit anderen Engagierten).

Werde aktiv mit uns!

Du willst mehr über digitale Zivilcourage lernen? Dich mit anderen Engagierten vernetzen? Oder Teil unseres Teamenden-Netzwerks werden?



Schreib uns einfach unter:
reset@amadeu-antonio-stiftung.de

Mehr Infos gibt es unter:
www.amadeu-antonio-stiftung.de/projekte/reset/

Informationen

Belltower.News

Netz für digitale Zivilgesellschaft.
Tagesaktuelles journalistisches
Informationsportal zu
Demokratiegefährdung on- und offline.



Amadeu Antonio Stiftung / Publikation

Praktische Handreichungen für die
demokratische Zivilgesellschaft –
kostenlos, gedruckt oder online.



**AMADEU
ANTONIO
STIFTUNG**

STIFTUNG
MERCATOR

re:set ist ein Projekt der Amadeu Antonio Stiftung gefördert von der Stiftung Mercator.